

Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Freunde der Schweizer Keramik = Bulletin de la Société des Amis de la Céramique Suisse

Band: - (1950)

Heft: 15

Rubrik: Mitgliederaufnahmen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

endet. Ein anderes von Kändler ausgeführtes Glockenspiel war bis vor wenigen Jahren noch in Dresden zu sehen. Im Wallpavillon des Dresdener Zwingers befand sich ebenfalls ein porzellanenes Glockenspiel, auch in andern deutschen Orten gab es solche u. B. in Bremen... (Persönliche Mitteilung von cand. med. Willi Kändler in G., einem direkten Nachkommen J. J. Kändlers, des Meistermodelleurs in Meissen.)

VIII. Personalnachrichten

Besuch von Mitgliedern im Ausland

Unser Präsident, der mit seiner Gemahlin im November 1949 geschäftlich in den USA weilte, benützte die Gelegenheit um Herrn Dr. Hans Syz, Westport (Connec.) zu besuchen und seine Keramiksammlung zu besichtigen. Herr Dr. Syz besitzt eine sehr bedeutende und umfangreiche Sammlung von Früh-Erzeugnissen der deutschen, französischen, österreichischen und schweizerischen Manufakturen, und das in einer Qualität die bewundernswert ist. Man würde Tage benötigen, um diese Sammlung einigermaßen genau zu überblicken. Herr Dr. Syz ist immer gerne bereit seine Sammlung zu zeigen und freut sich Schweizerbesuche zu erhalten.

Bei dieser Gelegenheit traf der Präsident auch unser Mitglied, Herr P. Schnyder von Wartensee, der in Washington wohnt. Er besuchte mit ihm die Museen in Washington und New York. Die Keramiksammlung im Metropolitan Museum ist nicht so hervorragend, wie dies eigentlich erwartet werden könnte. Sie umfasst allerdings einige sehr schöne Früh-Meissen- und Du Pasquier-Stücke. Von unseren Schweizer Manufakturen ist nur Zürich vertreten.

Prof. Dr. Braun in Nürnberg feierte am 23. Januar in voller Gesundheit und auf der Höhe seiner wissenschaftlichen Keramik-

forschungen den 80. Geburtstag. Die Redaktion hat nicht verfehlt ihm zu diesem seltenen Ehrentag zu gratulieren.

Prof. Dr. Robert Schmidt plant für dieses Frühjahr im Schloss Celle eine grosse Ausstellung von Fayencen u. a. deutscher Herkunft.

In Basel starb im 82. Altersjahr unser verehrtes Mitglied Herr Georges Bernheim, ein grosser Keramikfreund und Sachverständiger europäischer Porzellane, vor allem aber ein feinsinniger Sammler von Niderviller und Strassburger Erzeugnissen des 18. Jahrhunderts. Alle, die ihn kannten und seine Sammlung kennen lernten, bewahren ihm ein ehrendes Andenken.

IX. Mitgliederaufnahmen

seit Dezember 1949

Herrn J. K. Baumgartner	Kempthal/Zch.
Frau D. Grogg-Hiltbrunner, Zellerstrasse 58,	Zürich 2
Herrn Dr. W. Holzhausen, Provinz-Museum	Bonn
Frau D. Matthias-Olmon, Mühlebachstrasse 76,	Zürich 8
Herrn W. J. Sainsbury, West Eaton Place 13,	London, S. W. 1
Frau Dr. V. Weder-Könitzer Blumenrain 34,	Basel

X. Nächste Veranstaltungen

Der Vorstand hat einen Besuch von Dijon und des Burgunderlandes für Mitte September vorgesehen. Er bittet die Mitglieder diesen Zeitpunkt für die Reise zu reservieren.